

Einstiegsseite

Kommunikation nach dem Zweck fragen und den Zweck angeben

Wortfeld Alltagsgegenstände

Grammatik Finale Präposition: *zum* + nominalisierte Verben

Aufgabe	Hinweise
1	1. Machen Sie die TN auf das Bild aufmerksam und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen die Wörter, sehen das Bild an und ordnen zu. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
2 a	Lassen Sie die TN wieder das Bild betrachten und den Lektionstitel lesen. Fragen Sie: „Was macht Zofia? Warum ist Ilias da?“ Die TN stellen im PL Vermutungen an.
b	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, die Texte zu lesen. Spielen Sie dann das Audio vor. Die TN kreuzen den Text an, der besser zum Audio passt. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
c	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, die Sätze zu lesen. Spielen Sie danach das Audio noch einmal vor. Die TN hören zu und kreuzen die richtigen Sätze an. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. 3. Lassen Sie den letzten Satz noch einmal vorlesen. Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den Grammatikkasten rechts und lassen Sie die Sätze ebenfalls vorlesen. Erklären Sie, dass mit dem Fragewort <i>Wozu?</i> der Zweck abgefragt wird und dass die Antwort auf eine solche Frage mithilfe der Präposition <i>zum</i> und eines nominalisierten Verbs formuliert werden kann. Erinnern Sie die TN in diesem Zusammenhang daran, dass von der Infinitivform der Verben Nomen gebildet werden können und bitten Sie die TN, weitere Beispiele zu nennen. Die TN haben nominalisierte Verben bereits in Lektion 7, B2 kennengelernt (sprechen → das Sprechen). Lassen Sie danach Sätze 3 und 4 vorlesen und Fragen mit <i>Wozu?</i> zu diesen Sätzen formulieren.
3	1. Die TN arbeiten auf S. 104. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und weisen Sie auf die Bilder auf den Smartphones hin. Fragen Sie: „Was ist das?“ (eine Waschmaschine) und erklären Sie, dass auf dem linken Foto die Waschmaschine ganz zu sehen ist und auf der rechten Seite nur ein Detail der Waschmaschine. Machen Sie die TN auch auf die Ideen für Tätigkeiten im Schüttelkasten aufmerksam. Danach suchen die TN nach Fotos von Gegenständen im Internet, die zu einer der Tätigkeiten passt.. 2. Teilen Sie die TN in Gruppen und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die die Redemittel im Kasten rechts vorlesen. Bitten Sie danach drei TN, das Beispielgespräch vorzulesen. Anschließend bearbeiten die TN die Aufgabe in GA: Sie zeigen die Bilder auf ihren Smartphones, stellen Fragen und antworten. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und korrigieren Sie, wenn nötig.

A: Wird schon alle okay sein!

Kommunikation Hypothesen aufstellen

Wortfeld Handel

Grammatik Verben: Futur I – Aussagen über die Zukunft

Aufgabe	Hinweise
A1 a	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen die Nachrichten in EA und markieren die Antwort, indem sie die entsprechenden Textstellen unterstreichen. 2. Fragen Sie: „Warum ist Zofia von dem Kit so begeistert?“ Die TN antworten im PL.

b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen die Nachrichten noch einmal und ergänzen in PA die Sätze im Grammatikkasten.</p> <p>2. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>3. Erklären Sie, dass in diesen Sätzen über die Zukunft gesprochen wird. Um das besser zu illustrieren, können Sie an der Tafel einen Zeitstrahl zeichnen und auf dem Zeitstrahl den ersten Satz der Tabelle im Perfekt, Präsens und Futur schreiben: <i>Damit hast du bestimmt die allerbesten Tutorials gedreht.</i> <i>Damit drehst du bestimmt die allerbesten Tutorials.</i> <i>Damit wirst du bestimmt die allerbesten Tutorials drehen.</i></p> <p>Schreiben Sie über den mittleren Satz „jetzt“ über den Zeitstrahl. Sagen Sie, dass die Tempusform für die Beschreibung der Zukunft <i>Futur</i> heißt, und notieren Sie die Formel für die Bildung von Futur: <i>werden + Infinitiv</i>. An dieser Stelle empfiehlt es sich, die Konjugation des Verbs <i>werden</i> zu wiederholen, das den TN bereits aus der Auseinandersetzung mit Passiv bekannt ist. Die Konjugation finden Sie auch auf der Grammatikübersicht auf S. 80. Gehen Sie außerdem auf die Verbstellung im Satz mit Futur ein: Das konjugierte Verb <i>werden</i> nimmt in einem Hauptsatz den zweiten Platz ein und der Infinitiv steht am Ende.</p> <p>Gehen Sie auch auf die Sätze in der 1. Spalte im Grammatikkasten ein und erklären Sie, dass man mit dem Futur auch Vermutungen (Ilias vermutet / denkt / glaubt) oder Versprechen (Zofia verspricht) ausdrücken kann und diese sich nicht immer auf die Zukunft beziehen müssen.</p> <p>Zur Veranschaulichung können Sie auch den Grammatik-Clip zu diesem Thema vorspielen. Dort und auf der Grammatikübersicht auf S. 80 wird auch thematisiert, dass man zukünftige Handlungen auch mit dem Präsens (und meistens) mit einer Zeitangabe ausdrücken kann: z.B. „Mach ich gleich.“ oder „In 10 Jahren gibt es keine DVDs mehr.“</p>
A2 a	<p>Um das Thema Futur I zu vertiefen, arbeiten die TN auf S. 100. Teilen Sie die TN in Gruppen und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Ideen auf den bunten Zetteln sowie auf das Beispiel auf dem Notizzettel hin. Die TN überlegen in GA und schreiben Sätze im <i>Futur I</i>. Gehen Sie herum und bieten Sie bei Bedarf Hilfestellung.</p>
	<p>b Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie einen TN die Redemittel vorlesen und zwei TN das Beispielgespräch vorlesen. Danach diskutieren die Gruppen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p>
A3 a	<p>Fragen Sie: „Was denken Sie: Wird Zofia das Kit bestellen?“ Die TN stellen im PL Vermutungen an. Bitten Sie die TN auch, ihre Vermutungen zu begründen.</p>
	<p>b 1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, die Sätze durchzulesen. Spielen Sie dann das Audio vor. Die TN hören zu und verbinden die Sätze. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Klären Sie die Wortschatzfragen. Gehen Sie auf den Begriff <i>Allgemeine Geschäftsbedingungen</i> ein und besprechen Sie mit den TN, was in diesem Dokument steht und wo man es finden kann.</p>
	<p>c 1. Fragen Sie: „Haben Sie schon einmal online eingekauft? Was haben Sie erlebt?“ und lassen Sie die TN sich in PA austauschen. Um die TN bei der Lösung der Aufgabe zu entlasten, können Sie die TN die vereinfachte Version der Aufgabe auf S. 111 bearbeiten lassen, wo einige Stichwörter für die Antworten bereits vorgegeben sind. 2. Bitten Sie 3-4 TN, von ihren Erfahrungen im PL zu berichten.</p>
A4 a	<p>1. In dieser Aufgabe haben die TN die Möglichkeit, sich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in der letzten Aufgabe bereits erwähnt wurden, näher zu beschäftigen. Lesen Sie die Arbeitsanweisung und die Überschriften im Schüttelkasten vor. Die TN lesen die Texte und ordnen in PA die Überschriften zu. 2. Lösungskontrolle im PL.</p>

b	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Fragen vorlesen. Die TN lesen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen noch einmal und beantworten die Fragen in PA. Die TN-Paare, die schnell fertig werden, bearbeiten die Aufgabe aus „Schon fertig?“. Sie schreiben noch zwei Fragen zu den Texten und tauschen Sie mit einem anderen Paar. 2. Lösungskontrolle im PL: Lesen Sie die Fragen vor, die TN-Paare antworten.
A5 a	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und sagen Sie: „Zofia möchte ein Vlogging Kit im Internet kaufen.“ Erklären Sie, dass Zofia eine Frage an den Verkäufer hat (Text A) und dieser antwortet (Text B). ist. Lassen Sie die Sätze 1 – 4 vorlesen und erklären Sie, dass die Sätze 1 und 2 zu Text A und die Sätze 3 und 4 zu Text B gehören. Danach lesen die TN die Texte und korrigieren in EA die Sätze. Eher ungeübte TN können die vereinfachte Version der Aufgabe auf S. 108 bearbeiten, bei der die Fehler bereits unterstrichen sind. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Gehen Sie anschließend auf den Begriff <i>Zahlungsarten (= Zahlungsmöglichkeiten)</i> ein und lassen Sie die TN Beispiele für Zahlungsarten nennen (einige wurden bereits in A4 genannt).
b	Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Fragen vorlesen. Die TN wählen in PA eine Frage und schreiben damit eine Anfrage wie in A5a.
c	Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN-Paare tauschen ihre Texte und schreiben Antworten auf die Anfragen.
d	Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN-Paare, die ihre Texte getauscht haben, lesen die Texte in GA und verbessern diese. Anschließend können Sie die TN im PL formulieren lassen, was beim Verfassen einer Anfrage wichtig ist (z. B. höflich sein, die Ware nennen, die Frage klar formulieren usw.).

B: Das finde ich wirklich ärgerlich!

Kommunikation einen Artikel reklamieren

Wortfeld Handel; Alltagsgegenstände

Grammatik Wortbildung: Adjektive mit *-lich*; Sätze: Konjunktionen *ohne ... zu* mit Infinitiv und *ohne dass*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	1. Machen Sie die TN auf das Bild aufmerksam und sagen Sie: „Zofia hat das Vlogging-Kit erhalten. Was denken Sie, was ist passiert?“ Die TN betrachten das Bild und stellen im PL Vermutungen an. 2. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN nun auf die E-Mail und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen die E-Mail und die Sätze und umkreisen in EA das richtige Wort. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
b	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen die E-Mail noch einmal und ergänzen die Lücken im Grammatikkasten. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. 3. Erinnern Sie die TN daran, dass aus Nomen Adjektive gebildet werden können. Es empfiehlt sich an dieser Stelle, die den TN schon bekannte Adjektivbildung mit dem Suffix <i>-ig</i> zu wiederholen. Dazu finden Sie auch zwei Beispiele in der Grammatikübersicht auf S. 80. Erklären Sie danach, dass das Suffix <i>-lich</i> noch eine Möglichkeit bietet, aus Nomen Adjektive zu bilden. Lassen Sie die TN weitere Beispiele mit <i>-lich</i> nennen: Adjektive wie <i>glücklich</i> , <i>hässlich</i> , <i>höflich</i> usw. sind den TN bereits bekannt.
B2 a	Lassen Sie zwei TN die beiden Situationen vorlesen. Weisen Sie danach auf die Bilder mit den Artikeln hin und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN wählen in PA eine Situation und einen Artikel. Eher ungeübte TN-Paare können die Teilaufgaben a und b auf S. 111

		bearbeiten, in denen konkretere Vorgaben zu einzelnen Artikeln und Textbausteine vorgegeben sind.
	b	<p>Material: DIN-A4-Blätter</p> <p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und weisen Sie auf das Beispiel von Zofias Reklamation hin. Zusätzlich können Sie den TN einige Redemittel zur Reklamation, die in der Übersicht auf S. 81 aufgeführt sind, vergrößert in der interaktiven Version des Kursbuchs zeigen. Verteilen Sie die DIN-A4-Blätter. Die TN schreiben in PA eine Reklamation. Danach werden die Reklamationen im Kursraum aufgehängt.</p>
	c	<p>Material: bunte Klebezettel</p> <p>1. Laden Sie die TN ein, die Reklamationen der anderen TN-Paare zu lesen. Verteilen Sie die Klebezettel und bitten Sie die TN, nach dem Lesen auf die Zettel etwas zu schreiben, was dem TN-Paar bei der Reklamation gut gelungen ist. Die TN gehen durch den Kursraum, lesen die Texte und geben Feedback.</p> <p>2. Danach können Sie die TN im PL sammeln lassen, was für eine gute Reklamation wichtig ist (z. B. das Bestelldatum und die Ware nennen, das Problem genau beschreiben, höflich bleiben usw.)</p>
B3	a	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Sätze 1 -5 vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Die TN lesen die Nachrichten und ordnen zu.</p> <p>2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>Fragen Sie: „Haben Sie schon mal etwas umgetauscht oder zurückgegeben? Wie sind Ihre Erfahrungen?“ und lassen Sie das Beispiel unten vorlesen. Um den TN noch mehr Beispiele zu geben, können Sie ihnen den Beispiel-Film zeigen. Danach berichten die TN – je nach Gruppengröße – im PL oder in GA von ihren Erfahrungen. Hören Sie zu und stellen Sie ggf. Rückfragen.</p>
	c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN suchen die Sätze im Chat und ergänzen die Lücken im Grammatikkasten.</p> <p>2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>3. Schreiben Sie die zwei Sätze aus dem ersten Beispiel in der Tabelle an die Tafel. Markieren Sie <i>nicht</i> im zweiten Satz und sagen Sie, dass man diese zwei Sätze in einen verbinden kann. Schreiben Sie dann den Satz mit <i>ohne ... zu</i> an die Tafel. Markieren Sie <i>ohne ... zu</i> und das Infinitiv. Zeigen Sie, dass <i>ohne</i> gleich nach dem Komma und <i>zu</i> und das Infinitiv am Ende des Satzes stehen.</p> <p>Schreiben Sie nun die zwei Sätze aus dem zweiten Beispiel an die Tafel und markieren Sie <i>keine</i>. Sagen Sie, dass man diese Sätze auch in einen verbinden kann, und schreiben Sie den Satz mit <i>ohne dass</i> an die Tafel. Markieren Sie <i>ohne dass</i> im Satz. Erklären Sie, dass die Sätze mit <i>ohne ... zu</i> und <i>ohne dass</i> die gleiche Bedeutung haben. Fragen Sie die TN, ob ihnen irgendwelche Unterschiede zwischen den Sätzen auffallen. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass im Satz mit <i>ohne ... zu</i> das Verb in der Infinitivform gebraucht und im Satz mit <i>ohne dass</i> konjugiert wird und dass es im Satz mit <i>ohne dass</i> im Gegensatz zum Satz mit <i>ohne ... zu</i> das Subjekt genannt wird. Lassen Sie die TN anschließend die beiden Sätze mit jeweils <i>ohne ... zu</i> oder <i>ohne dass</i> umformulieren und schreiben Sie diese Sätze ebenfalls an die Tafel.</p> <p>Zur Veranschaulichung können Sie auch den Grammatik-Clip zu diesem Thema vorspielen.</p>
B4		<p>Material: Kärtchen (x2 je TN)</p> <p>1. Verteilen Sie die Kärtchen und lesen Sie den ersten Teil der Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Ideen auf den bunten Kärtchen hin und lassen Sie die Beispiele unten vorlesen. Danach schreiben die TN Fragen.</p> <p>2. Lesen Sie den zweiten Teil der Arbeitsanweisung vor und lassen Sie das Beispielgespräch unten vorlesen. Laden Sie die TN danach zu einem Kursspaziergang ein. Die TN gehen durch</p>

	den Kursraum, stellen Fragen und antworten. Gehen Sie ebenfalls herum und hören Sie in die Gespräche hinein.
--	--

C: Zofia Spezial

Kommunikation nach dem Zustand fragen; über den Zustand informieren; den Preis verhandeln

Wortfeld

Grammatik Wortbildung: Adjektive mit -wert; Lokale Präposition: *um ... herum* + Akkusativ

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<p>1. Lassen Sie die Überschrift vorlesen und klären Sie die Bedeutung von <i>gebraucht</i>: „Man kann Sachen, die man schon benutzt hat und nicht mehr braucht, verkaufen, wenn die Sachen noch im guten Zustand sind.“ Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und erklären Sie, dass die TN jetzt Tipps zum Verkaufen von gebrauchten Sachen lesen werden. Lassen Sie dann die Überschriften im Schüttelkasten vorlesen. Danach lesen die TN die Tipps und ordnen in PA die Überschriften zu.</p> <p>2. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>3. Weisen Sie auf den Grammatikkasten unten hin und sagen Sie, dass man auch mithilfe von -wert Adjektive bilden kann. Klären Sie die Bedeutung der Wörter. Führen Sie weitere Beispiele von Wörtern an, von denen Adjektive mit -wert gebildet werden können, und lassen Sie die TN Adjektive bilden, z. B.:</p> <p><i>lieben</i> → <i>liebenswert</i> <i>wissen</i> → <i>wissenswert</i> <i>lesen</i> → <i>lesenswert</i></p> <p>Bitten Sie die TN, die Bedeutung dieser Wörter zu erklären.</p>
b	Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie das Beispiel vorlesen. Danach sprechen die TN im PL über die Tipps.
c	Lassen Sie die Nachricht vorlesen. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor. Danach wählen die TN einen Tipp und fassen diesen in einer Sprachnachricht zusammen. Wenn Ihr Kurs einen Gruppenchat hat, können die TN ihre Nachrichten in den Chat schicken und Sie können die Nachrichten im PL abspielen. Wenn eine solche Möglichkeit nicht besteht, können Sie die TN im PL die Tipps formulieren lassen.
C2 a	Machen Sie die TN auf Zofias Anzeige aufmerksam und fragen Sie: „Welche Tipps aus C1 hat Zofia beachtet? Welche nicht?“ Die TN lesen die Anzeige, sehen die Bilder an und äußern sich dann im PL.
b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen den Chat und kreuzen in EA die Themen an.</p> <p>2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Fragen vorlesen. Danach lesen die TN den Chat noch einmal und suchen die Antworten auf die Fragen.</p> <p>2. Stellen Sie die Fragen im PL, die TN antworten.</p> <p>3. Weisen Sie auf den Grammatikkasten rechts hin und klären Sie die Bedeutung von der lokalen Präposition <i>um ... herum</i>. Führen Sie weitere Beispiele an und veranschaulichen Sie diese durch Gesten und Bewegungen, z. B. <i>um den Tisch herum</i> (gehen Sie um Ihren Tisch herum), <i>um das Auge herum</i> (zeigen Sie an Ihrem Auge) usw. Schreiben Sie die Beispiele an die Tafel. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass die Präposition <i>um</i> den Akkusativ verlangt.</p>
C3 a	Material: DIN-A4-Blätter

	Die TN arbeiten auf S. 101. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und verteilen Sie die DIN-A4-Blätter. Die TN wählen einen Gegenstand und schreiben in EA eine Anzeige. Bitten Sie die TN danach, ihre Anzeigen im Kursraum aufzuhängen.
b	Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie die TN auf den Redemittelkasten aufmerksam und lassen Sie die Redemittel vorlesen. Lassen Sie danach das Beispiel vorlesen. Anschließend spielen die TN Gespräche „auf dem Marktplatz“. Während der Gespräche können Sie die Redemittel vergrößert in der interaktiven Version des Kursbuchs zeigen, um die TN beim Sprechen zu entlasten. Gehen Sie herum und hören Sie die Gespräche hinein. Wenn die erste Hälfte der TN ihre Waren verkauft hat, tauschen die TN die Rollen: Nun stellt sich die zweite Hälfte zu den Anzeigen und die anderen gehen herum, stellen Fragen und verhandeln über den Preis. Für weitere Beispiele können Sie auch den Kommunikations-Clip zu diesem Thema vorspielen. Zum Abschluss der Lektion können Sie den Extra-Film zeigen.

Miteinander zum DTZ

Informationen zum *Deutsch-Test für Zuwanderer* (DTZ)

Aufgabe	Hinweise
1	1. Sagen Sie den TN, dass sie bereits alle Prüfungsaufgaben des <i>DTZ</i> (<i>Deutchttest für Zuwanderer</i>) kennengelernt haben und nun noch einige Informationen zum Ablauf der Prüfung und zur Einstufung der Leistung bekommen werden. Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den Text und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Anschließend lesen die TN den Text in EA und kreuzen die richtigen Antworten an. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. 3. Machen Sie die TN auf die Tipps aufmerksam: Sagen Sie, dass die TN in der Prüfung nur einen schwarzen oder blauen Kuli benutzen dürfen, und empfehlen Sie ihnen, dass sie einen zweiten Kuli mitnehmen. Raten Sie den TN außerdem, eine Flasche Wasser mitzunehmen.
2 a	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, die Tipps durchzulesen. Spielen Sie dann das Audio vor. Die TN hören zu und kreuzen die genannten Tipps an. 2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
b	Fragen Sie: „Was machen Sie schon? Was möchten Sie gern ausprobieren? Welche anderen Lerntipps kennen Sie?“ und lassen Sie die Beispiele unten vorlesen. Lassen Sie auch die Redemittel vorlesen. Bitten Sie die TN anschließend, sich – je nach Gruppengröße – im PL oder in GA zu den Tipps zu äußern.
3	Material: Zettel 1. Fragen Sie: „Was hilft Ihnen kurz vor und während der Prüfung?“ und lassen Sie die TN die Tipps auf den Zetteln unten vorlesen. Verteilen Sie dann die Zettel und bitten Sie die TN, ihre Tipps zu schreiben. 2. Hängen Sie die Zettel mit den Tipps im Kursraum auf und laden Sie die TN zu einer Kursausstellung ein. Die TN gehen herum und lesen die Tipps. 3. Wenn die TN wieder an ihren Plätzen sind, fragen Sie: „Welche Tipps finden Sie hilfreich?“ und lassen Sie die TN sich im PL zu den Tipps äußern. Die Tipps können Sie bis zum Kursende im Raum hängen lassen, um die TN vor der Prüfung zu motivieren.

Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<ol style="list-style-type: none">1. Machen Sie die TN auf den Liedtext aufmerksam und bitten Sie sie, die richtige Form von <i>werden</i> und andere Verben im Liedtext zu ergänzen. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.2. Spielen Sie das Lied ab. Die TN hören das Lied, lesen mit und vergleichen.3. Laden Sie die TN ein, das Lied mitzusingen. Ermutigen Sie die TN, indem Sie selbst mitsingen.
2	<p>Material: Kärtchen (8 je Gruppe)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Teilen Sie die TN in Gruppen und verteilen Sie die Kärtchen. Lassen Sie die Fragen im Schüttelkasten vorlesen. Bitten Sie dann die Gruppen, die Fragen auf Kärtchen zu schreiben.2. Bitten Sie die TN, die Kärtchen zu mischen und umgedreht auf einen Stapel zu legen, und lesen Sie den zweiten Teil der Arbeitsanweisung vor. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Antworten auf den bunten Kärtchen und lassen Sie diese vorlesen. Lassen Sie auch das Beispielgespräch vorlesen. Danach spielen die TN in GA das Spiel: Sie ziehen Kärtchen mit Fragen und finden eine Antwort darauf. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.3. Lesen Sie die Fragen im PL. Die TN sollen schnell reagieren und eine Antwort geben.
3	<p>Material: Kärtchen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Teilen Sie die TN erneut in Gruppen und verteilen Sie die Kärtchen. Lassen Sie die Wörter im Schüttelkasten vorlesen. Bitten Sie die TN-Gruppen anschließend, die Wörter auf die Kärtchen zu schreiben. Ermuntern Sie die TN, auch weitere Wörter zu schreiben, die sie in dieser Lektion kennengelernt haben.2. Bitten Sie die TN, die Kärtchen zu mischen und umgedreht auf einen Stapel zu legen. Lesen Sie dann den zweiten Teil der Arbeitsanweisung vor: Die TN sollen die Wörter erklären und die anderen in der Gruppe raten das Wort. Lassen Sie das Beispielgespräch vorlesen, um den TN eine Vorstellung zu geben, wie das Spiel gespielt werden soll. Danach spielen die TN in GA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.